

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/21/12

Erschienen am 15. November 1952

PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU

August 1952

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung	2
Graphische Darstellung	3
Übersichten	
I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten im Durchschnitt der 8 Indexstädte	4
II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten im Durchschnitt der 8 Indexstädte	5
III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Bau- nebenkosten in den einzelnen Index- und Berichts- städten	6
IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten	7

V o r b e m e r k u n g

Der für August 1952 berechnete Preisindex für den Wohnungsbau ist gegenüber Mai 1952 von 237 auf 234 gesunken und liegt damit um 0,9 vH bzw. 0,7 vH niedriger als die für Mai bzw. Februar 1952 ermittelten Zahlen. Die Indexziffer der Gesamtbaukosten, die seit dem Tiefstand im Juli 1950 bis Mai 1952 um 28,3 vH gestiegen war, zeigt erstmals wieder eine rückläufige Tendenz.

Von den beiden Hauptgruppen weisen - wie aus der Übersicht I. zu ersehen ist - die Baunebenkosten mit 2,7 vH den stärksten Rückgang gegenüber Mai auf. Die Gebäudekosten sind dagegen nur um 0,8 vH zurückgegangen. Die Preisveränderungen innerhalb der Hauptgruppe Baunebenkosten entsprechen bei den Architekten- und Baupolizeigebühren der Senkung der Indexziffer der Gebäudekosten. Bei den Zinsen für Baugeld des Bauherrn hat dagegen der gegenüber Mai 1952 herabgesetzte Diskontsatz zusammen mit den gesunkenen Gebäudekosten eine Verbilligung um 9,7 vH bewirkt.

Die Indices der einzelnen Kostengruppen innerhalb der Hauptgruppe Gebäudekosten haben sich ebenfalls unterschiedlich entwickelt. Der Gruppenindex für Löhne ist praktisch gleichgeblieben. Der ausgewiesene geringfügige Rückgang erklärt sich daraus, daß in 2 Städten der Zuschlag für Minderleistung nicht mehr in Ansatz gebracht wurde. Die Preise der Handwerkerleistungen, die für Lieferung und Einbau von Baumaterialien oder vorgefertigten Teilen berechnet werden, sowie der Index für Erdabfuhr gingen mit 1,4 vH bzw. 1,3 vH stärker zurück als die Baustoffpreise, die nur um 0,7 vH nachgaben. Hierbei stand einem Rückgang der Preise für Kalk, Mauersteine, Holz und Zement eine Preiserhöhung für Baueisen um 4,4 vH gegenüber.

Aus der Aufgliederung der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten (Übersicht II.) ist bei 3 Bautiteln noch eine Preissteigerung und bei den restlichen 11 ein Rückgang festzustellen. Bei durchweg gleichbleibenden Löhnen erklärt sich die Veränderung der einzelnen Leistungspreise aus dem Einfluß der gestiegenen oder gesunkenen Materialpreise. Die größte Erhöhung haben dabei die Glaserarbeiten mit 3,0 vH zu verzeichnen, da der Erzeugerpreis für Bauglas gegenüber Mai 1952 um rd. 12 vH gestiegen ist. Bei den Stahlbeton- sowie den Ofen- und Herdarbeiten bestimmte die Eisenpreiserhöhung die Richtung der Indexveränderung. Den größten Rückgang dagegen wiesen mit 6,1 vH die Klempnerarbeiten auf.

Die Veränderungen der Indices in den einzelnen Berichtsstädten sind in den Übersichten III. und IV. zusammengestellt. Sie zeigen ein nach Richtung und Ausmaß teilweise unterschiedliches Bild. In 16 Berichtsstädten von insgesamt 22 (ohne Westberlin) weist die Indexziffer der Gesamtbaukosten einen Rückgang zwischen 0,2 vH und 3,7 vH auf; in den restlichen 6 dagegen noch eine Steigerung zwischen 0,1 und 1,6 vH, wobei zu bemerken ist, daß das Verhältnis der Städte zueinander, geordnet nach Preissteigerung und Preisrückgang, im Monat Mai genau umgekehrt war.

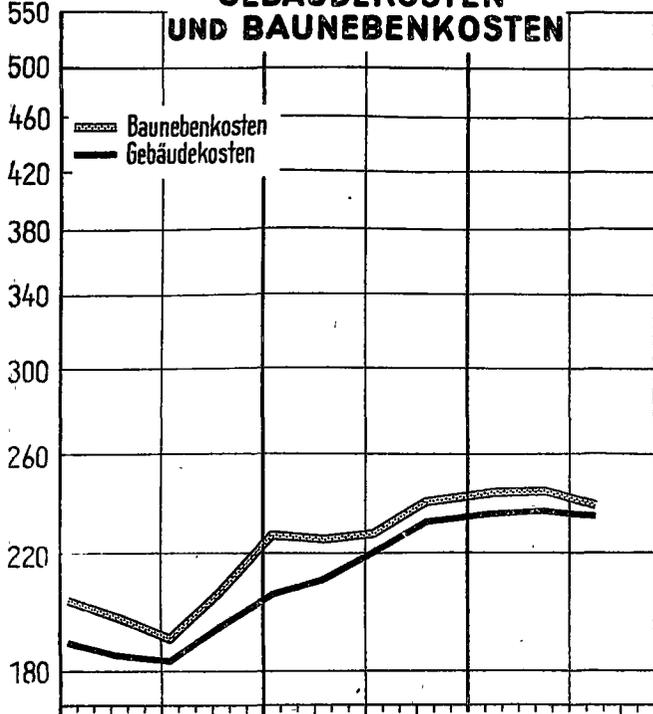
PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU*

(1936 = 100)

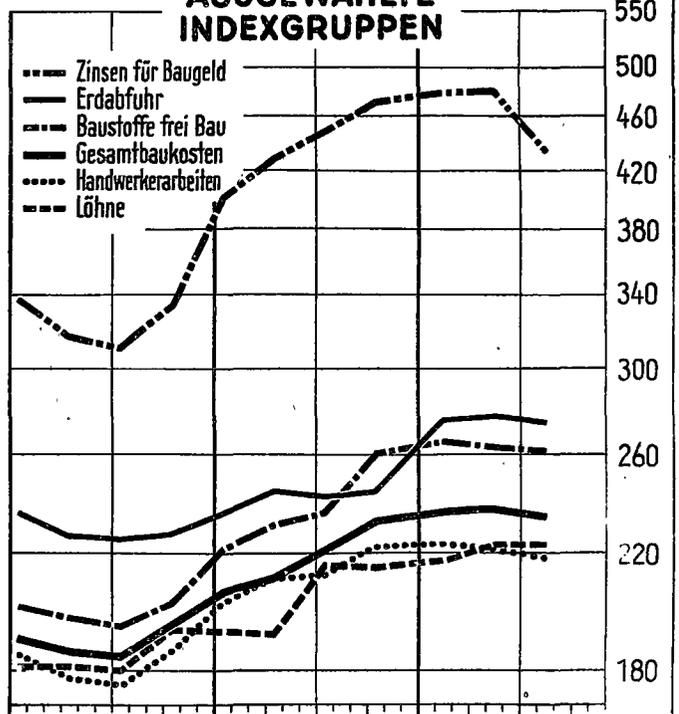
Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

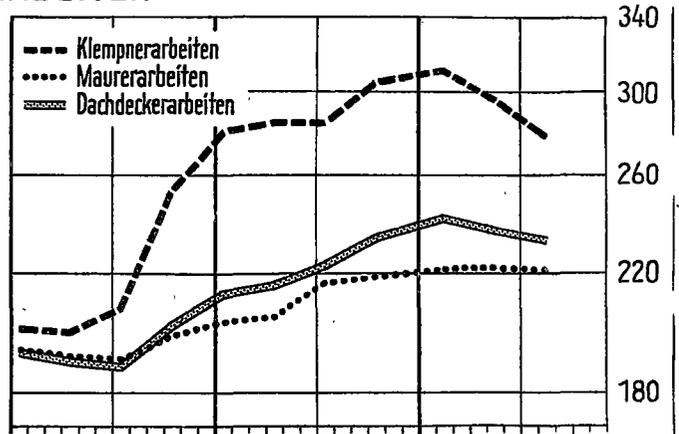
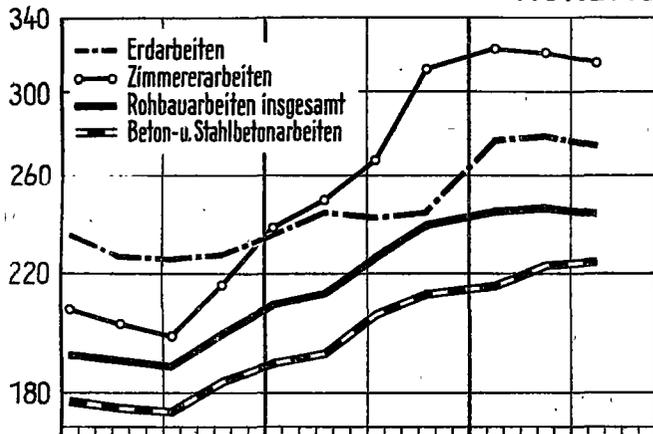
GEBÄUDEKOSTEN UND BAUNEBEKOSTEN



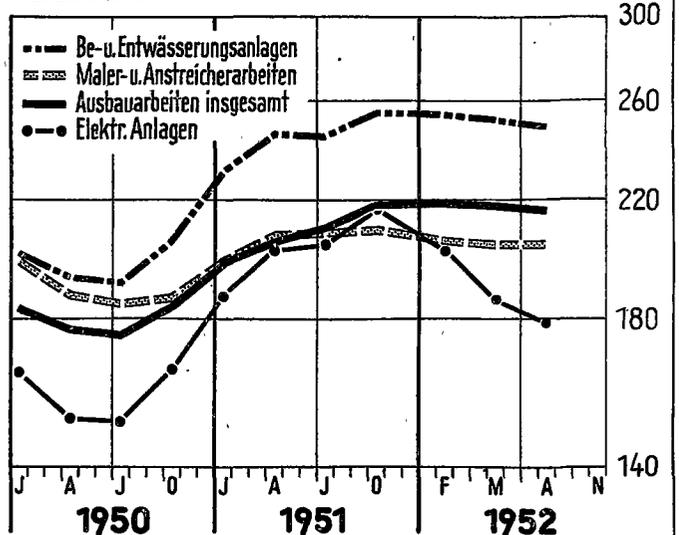
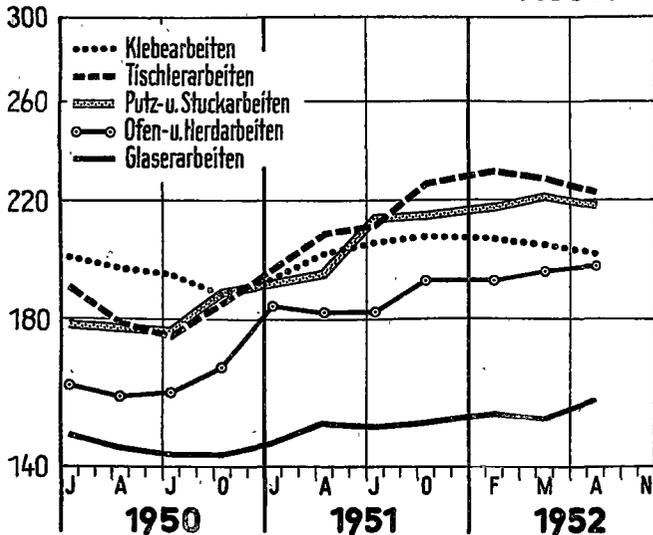
AUSGEWÄHLTE INDEXGRUPPEN



ROHBAUARBEITEN



AUSBAUARBEITEN



* Geometrische Mittelwerte aus 8 Indexstädten.

I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten ¹⁾

Indexgruppen	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1951		1952			Aug. 52 gegen		JD 1936	Juli 1951	Mai 1952	Aug. 1952				
	Juli	Okt.	Febr.	Mai	Aug.	Juli 1951	Mai 1952	vH ²⁾	vH ³⁾						
						vH									
	1936 = 100														
Gebäudekosten	220	232	235	236	234	+ 6,3	- 0,8	91,52	100,00	91,26	100,00	91,26	100,00	91,42	100,00
davon:															
Erdabfuhr	242	244	276	278	274	+13,2	- 1,3	1,23	1,35	1,28	1,40	1,36	1,49	1,35	1,48
Baustoffe frei Bau	235	260	266	263	261	+11,4	- 0,7	30,71	33,55	32,65	35,77	34,18	37,46	34,25	37,47
darunter: Mauersteine	233	237	238	230	228	- 2,1	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalk	205	212	218	213	211	+ 3,2	- 0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Zement	185	195	194	193	193	+ 4,3	- 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Schnittholz	284	352	372	368	365	+28,7	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Baueisen	212	248	255	293	306	+44,2	+ 4,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Löhne ⁴⁾	215	214	217	223	223	+ 3,5	- 0,4	32,37	35,37	31,33	34,34	30,42	33,33	30,58	33,45
darunter: Tariflöhne ⁵⁾	211	210	213	219	219	+ 3,4	- 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerkerarbeiten	212	222	223	221	218	+ 2,8	- 1,4	27,21	29,73	26,00	28,49	25,30	27,72	25,23	27,60
Baunebenkosten	227	239	244	244	238	+ 4,5	- 2,7	8,47	100,00	8,74	100,00	8,74	100,00	8,59	100,00
davon:															
Planung und Bauleitung	200	210	213	214	212	+ 6,3	- 0,8	7,16	84,48	6,48	74,14	6,47	74,02	6,48	75,52
Baupolizeiliche Gebühren	215	226	236	238	236	+ 9,6	- 0,8	0,42	4,92	0,41	4,64	0,42	4,83	0,43	4,93
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	448	471	479	480	433	- 3,3	- 9,7	0,90	10,60	1,85	21,22	1,85	21,15	1,68	19,55
Gesamtbaukosten	221	232	236	237	234	+ 6,1	- 0,9	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
Gesamtbaukosten	213	224	228	228	226	+ 6,1	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtbaukosten	291	305	311	311	308	+ 6,1	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Geometrisches Mittel aus den 8 Indexstädten Hamburg, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 umbasierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind aufgrund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indices ermittelt.- 2) vH der Gesamtbaukosten.- 3) vH der Gebäudekosten bzw. Baunebenkosten.- 4) Löhne einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung.- 5) Tariflöhne einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung.- a) Umbasiert mit der für den Durchschnitt der 8 Indexstädte berechneten Indexziffer für 1938 auf der Basis 1936=100 in Höhe von 103,7; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17. Jg. 1937, Heft 1, S. 18 und 19. Jg. 1939, Heft 1, S. 19.- b) umgerechnet mit der für den Durchschnitt von 15 Großstädten vorliegenden Gesamtindexziffer für 1936 auf der Basis 1913=100 in Höhe von 131,6; Quelle: Wirtschaft und Statistik, 17. Jg. 1937, Heft 1, S. 18.

II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbaurarbeiten ¹⁾
 1936 = 100 - Vorläufige Berechnung ²⁾

Roh- und Ausbaurarbeiten	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1951		1952			Aug. 52 gegen		JD 1936	Jul. 1951	Mai 1952	Aug. 1952				
	Jul.	Okt.	Febr.	Mai	Aug.	Jul. 1951	Mai 1952	vH ³⁾	vH ⁴⁾						
						vH									
Gebäudekosten	220	232	235	236	234	+ 6,3	- 0,8	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
davon:															
Rohbaurarbeiten	226	239	244	246	244	+ 7,9	- 0,7	65,30	100,00	67,06	100,00	67,97	100,00	68,03	100,00
davon: Erdarbeiten	242	244	276	278	274	+13,2	- 1,3	1,35	2,06	1,40	2,09	1,49	2,19	1,48	2,18
Maurerarbeiten	216	218	221	222	221	+ 1,9	- 0,5	30,60	46,86	30,02	44,76	28,71	42,24	28,79	42,32
Betonarbeiten	205	212	215	223	224	+ 9,2	+ 0,8	15,26	23,38	14,23	21,22	14,39	21,17	14,62	21,48
Zimmerarbeiten	267	311	322	320	315	+18,1	- 1,6	14,22	21,77	17,21	25,67	19,26	28,33	19,10	28,08
Dachdeckerarbeiten	222	233	241	236	233	+ 4,9	- 1,2	2,87	4,40	2,90	4,32	2,86	4,21	2,85	4,19
Klempnerarbeiten	284	304	310	296	278	- 2,1	- 6,1	1,00	1,53	1,30	1,94	1,26	1,86	1,19	1,75
Ausbaurarbeiten	210	218	219	218	216	+ 3,1	- 1,1	34,70	100,00	32,94	100,00	32,03	100,00	31,97	100,00
davon: Putz- und Stuckarbeiten	213	214	217	221	218	+ 2,5	- 1,2	5,97	17,20	5,75	17,45	5,57	17,38	5,56	17,39
Tischlerarbeiten	211	226	231	228	223	+ 5,9	- 2,1	10,13	29,19	9,61	29,17	9,73	30,37	9,59	30,01
Glaserarbeiten	150	151	153	152	157	+ 4,6	+ 3,0	1,01	2,92	0,67	2,03	0,63	1,97	0,65	2,04
Malerarbeiten	208	209	205	204	204	- 2,0	- 0,2	4,00	11,52	3,67	11,15	3,34	10,45	3,37	10,52
Klebearbeiten	205	207	206	204	201	- 1,8	- 1,3	0,90	2,59	0,83	2,51	0,77	2,40	0,77	2,40
Ofen- und Herdarbeiten ⁵⁾	182	192	192	195	197	+ 8,3	+ 1,2	4,63	13,35	3,70	11,24	3,70	11,55	3,78	11,83
Be- und Entwässerungsanlagen	245	255	254	252	249	+ 1,8	- 1,0	6,96	20,05	7,69	23,35	7,39	23,06	7,38	23,08
Elektrische Anlagen	204	217	202	186	179	-12,1	- 3,7	1,10	3,18	1,02	3,10	0,90	2,82	0,87	2,73

Anmerkung 1) siehe Seite 4.- 2) Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbaurarbeiten aufgegliedert.- Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen.- 3) vH der Gebäudekosten.- 4) vH der Roh- bzw. Ausbaurarbeiten.- 5) Geometrische Mittelwerte aus 6 Indexstädten (ohne Essen und Köln).

III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten

August 1952 gegen Mai 1952 in vH

Stadt	Gesamt- bau- kosten		Gebäudekosten																		Baunebenkosten													
			ins- gesamt	Erd- ab- fuhr	Baustoffe frei Bau										Löhne 1)				Hand- werker- arbeiten	ins- gesamt	Planung und Bau- leitung	Baupol. Geb- ühren	Zinsen für Bau- geld des Bau- herrn											
					darunter										ins- gesamt	darunter																		
					ins- gesamt		Mauer- steine	Kalk	Zement	Schnitt- holz	Bau- eisen	Tarif-2)		Löhne																				
+	-	+	-	+	-	+						-	+		-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
1. im Durchschnitt der 8 Indexstädte																																		
Insgesamt	-	0,9	-	0,8	-	1,3	-	0,7	-	0,7	-	0,8	-	0,3	-	0,7	4,4	-	-	0,4	-	0,3	-	1,4	-	2,7	-	0,8	-	0,8	-	9,7		
2. in den 8 Indexstädten																																		
Hamburg	-	2,2	-	2,0	-	-	-	3,6	-	4,0	-	0,4	-	2,2	-	3,2	3,6	-	-	-	-	-	-	2,4	-	3,9	-	2,0	-	2,0	-	10,2		
Hannover	0,6	-	0,7	-	-	-	-	0,7	2,7	-	3,2	0,4	-	-	-	1,3	7,5	-	-	-	-	-	3,1	-	-	0,3	0,7	-	0,7	-	-	3,9		
Essen	-	2,0	-	1,9	-	10,2	-	-	-	1,4	0,4	-	0,4	-	-	0,1	6,2	-	-	1,5	-	0,5	-	5,0	-	-	4,2	-	1,8	-	1,9	-	10,8	
Köln	-	0,2	-	0,2	-	-	-	0,8	-	0,5	-	-	-	-	-	2,1	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	0,2	-	0,2	-	0,2	-	0,2
Bremen	-	1,3	-	1,1	-	-	-	0,9	-	2,6	-	0,9	-	1,5	-	-	10,9	-	-	1,9	-	2,0	-	0,3	-	-	3,1	-	1,1	-	1,1	-	11,0	
Frankfurt	-	1,3	-	1,0	-	-	-	1,2	-	-	-	2,7	0,6	-	-	1,4	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	-	2,9	-	1,0	-	1,0	-	11,0
Karlsruhe	-	0,7	-	0,3	-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	-	4,8	-	0,3	-	18,5		
Stuttgart	-	0,6	-	0,4	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	2,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	2,4	-	0,4	-	11,4		
3. in 15 weiteren Städten																																		
Kiel	-	1,4	-	1,5	-	-	-	2,2	0,6	-	2,3	-	1,4	-	2,5	7,6	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	1,0	-	0,8	-	-	-	1,5		
Lübeck	-	1,8	-	1,9	-	3,6	-	4,9	-	3,3	1,0	-	-	-	2,1	4,5	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	0,9	-	0,6	-	-	-	1,9		
Münster	-	1,1	-	1,1	-	-	-	1,5	-	-	-	2,2	-	-	-	8,8	-	-	-	-	-	-	-	1,8	-	1,2	-	1,0	-	2,3	-	1,1		
Bochum	-	0,7	-	0,7	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	0,7	-	0,7	-	0,7	-	0,7		
Duisburg	-	0,5	-	0,5	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	4,1	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,5	-	0,5	-	0,5	
Düsseldorf	0,1	-	0,1	-	1,6	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	-	
Kassel	-	0,9	-	0,7	2,6	-	-	1,5	-	-	-	1,5	0,4	-	-	4,5	3,6	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	2,8	-	0,7	-	-	-	10,2	
Fulda	0,9	-	1,1	-	-	-	2,3	-	-	-	-	-	0,6	-	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	1,0	1,1	-	-	-	-	-	7,7	
Wiesbaden	-	3,7	-	3,5	-	-	-	7,9	-	13,3	-	6,6	0,5	-	-	6,7	0,9	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	5,4	-	3,5	-	-	-	12,7	
Nürnberg	-	0,4	-	0,2	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	2,4	-	-	0,2	-	0,2	-	-	-	-	2,2	-	0,2	-	0,2	-	9,7		
München	-	3,4	-	3,2	-	9,1	-	4,5	-	7,3	-	4,0	-	0,4	-	4,5	-	-	0,2	-	0,2	-	-	4,7	-	4,9	-	3,2	-	3,2	-	10,1		
Tübingen	1,6	-	1,8	-	-	-	4,1	-	-	-	-	-	-	-	4,8	-	48,4	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,5	1,8	-	1,8	-	-	-	8,9	
Reutlingen	1,2	-	1,4	-	-	-	3,1	-	10,0	-	-	-	-	2,5	-	-	8,3	-	-	-	-	-	0,4	-	-	0,9	1,4	-	1,3	-	-	-	9,3	
Friedrichshafen	0,3	-	0,5	-	4,7	-	2,2	-	-	2,0	-	-	-	-	3,9	-	3,6	-	-	-	-	-	-	2,0	-	1,7	0,5	-	0,5	-	-	-	8,7	
West-Berlin	-	0,6	-	0,5	-	1,3	-	0,2	8,5	-	4,6	-	5,2	-	-	10,1	12,8	-	-	0,2	-	0,2	-	-	1,4	-	2,5	-	0,4	-	-	-	11,1	

1) Einschließlich Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung.- 2) Einschließlich Lohnnebenkosten und Minderleistung.

IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbaurarbeiten

August 1952 gegen Mai 1952 in vH

Stadt	Gebäudekosten		Rohbaurarbeiten												Ausbaurarbeiten																					
			insgesamt		Erdarbeiten		Maurerarbeiten		Beton- u. Stahlbetonarbeiten		Zimmererarbeiten		Dachdeckerarbeiten		Klempnerarbeiten		insgesamt		Putz- und Stuckarbeiten		Tischlerarbeiten		Glaserarbeiten		Malerarbeiten		Klebearbeiten		Ofen- und Herdarbeiten		Be- u. Entwäss.-Anl. u. Gasleitungen		Elektr. Anlagen			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-
1. im Durchschnitt der 8 Indexstädte																																				
Insgesamt	-	0,8	-	0,7	-	1,3	-	0,5	0,8	-	-	1,6	-	1,2	-	6,1	-	1,1	-	1,2	-	2,1	3,0	-	-	0,2	-	1,3	1,2	-	-	1,0	-	3,7		
2. in den 8 Indexstädten																																				
Hamburg	-	2,0	-	2,1	-	-	-	1,3	0,9	-	-	5,1	-	3,3	-	6,9	-	1,8	-	-	-	3,1	5,6	-	-	0,2	-	-	2,0	0,3	-	-	3,5	-	2,6	
Hannover	0,7	-	-	0,4	-	-	0,7	-	1,5	-	-	2,8	0,9	-	9,8	2,8	-	-	-	1,7	-	-	12,1	-	-	4,8	-	4,0	-	7,0	-	-	4,9	-	2,2	
Essen	-	1,9	-	1,1	-	10,2	-	1,5	0,8	-	-	-	-	4,6	-	13,9	-	3,8	-	1,3	-	1,8	-	4,9	-	-	5,9	-	12,6	-	-	-	-	5,8	-	7,3
Köln	-	0,2	-	0,4	-	-	-	0,2	-	-	-	1,2	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	2,4	-	-	-	3,6
Bremen	-	1,1	-	1,3	-	-	-	1,8	1,0	-	-	2,1	-	1,9	-	1,1	-	0,8	-	2,9	-	1,4	7,5	-	-	0,8	-	0,7	-	-	-	-	0,4	0,1	-	
Frankfurt	-	1,0	-	0,8	-	-	0,0	-	0,6	-	-	2,4	-	1,4	-	11,0	-	1,6	-	1,3	-	2,7	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7	-	6,7	
Karlsruhe	-	0,3	1,7	-	-	-	-	-	0,7	-	2,1	-	-	-	3,6	-	2,3	-	-	-	-	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	
Stuttgart	-	0,4	-	0,1	-	-	-	-	0,6	-	-	1,0	0,7	-	1,4	-	1,2	-	-	-	-	0,8	4,6	-	-	-	0,3	-	4,0	-	-	-	-	3,1	-	7,0
3. in 15 weiteren Städten																																				
Kiel	-	1,5	-	1,4	-	-	0,1	-	1,3	-	-	5,0	-	2,5	-	10,6	-	1,7	-	0,4	-	3,4	13,7	-	-	-	0,3	-	2,6	-	0,1	-	-	2,5	-	10,5
Lübeck	-	1,9	-	3,2	-	3,6	-	1,3	0,7	-	-	6,8	-	7,8	-	10,8	0,8	-	0,3	-	1,5	-	3,9	-	-	3,8	-	4,0	-	4,4	-	-	4,1	-	4,8	
Münster	-	1,1	-	1,0	-	-	-	-	1,5	-	-	3,7	-	1,5	-	8,5	-	1,3	-	0,7	-	-	10,3	-	-	5,9	-	2,2	-	-	-	-	5,7	-	23,1	
Bochum	-	0,7	-	0,9	-	-	-	-	0,4	-	-	2,5	-	-	-	12,2	-	0,1	-	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	-	-	-	
Duisburg	-	0,5	-	0,7	-	-	-	-	2,2	-	-	3,6	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Düsseldorf	0,1	-	0,0	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	0,6	0,2	-	0,0	-	0,5	-	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,5	
Kassel	-	0,7	-	0,8	2,6	-	-	-	0,7	-	-	3,1	-	2,4	-	2,7	-	0,6	-	0,5	-	4,3	2,6	-	-	-	-	-	3,9	1,0	-	4,7	-	-	4,1	
Fulda	1,1	-	1,2	-	-	-	0,3	-	1,0	-	4,6	-	0,4	-	22,0	0,8	-	0,5	-	2,6	-	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	
Wiesbaden	-	3,5	-	4,3	-	-	-	5,1	0,1	-	-	7,3	-	1,3	-	-	-	2,1	-	2,3	-	5,9	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	
Nürnberg	-	0,2	-	0,3	-	-	0,1	-	0,1	-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
München	-	3,2	-	2,6	-	9,1	-	2,8	-	-	-	3,2	-	6,0	-	1,3	-	4,2	-	0,8	-	5,6	-	-	-	0,3	-	2,5	-	9,9	-	-	0,1	-	10,3	
Tübingen	1,8	-	2,5	-	-	-	-	-	9,4	-	2,3	-	1,9	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Reutlingen	1,4	-	1,8	-	-	-	4,1	-	1,7	-	-	0,8	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	1,1	15,0	-	3,4	-	0,9	-	-	-	-	1,1	-	-		
Friedrichshafen	0,5	-	1,3	-	4,7	-	0,5	-	1,1	-	2,4	-	1,8	-	2,1	-	1,4	1,4	-	-	-	2,1	-	10,5	-	2,2	-	-	-	-	2,6	-	4,2	-	3,6	
West-Berlin	-	0,5	-	0,2	-	1,3	3,9	-	2,6	-	-	7,7	-	3,2	-	10,6	-	0,9	0,4	-	-	0,8	25,6	-	-	4,3	-	-	6,8	0,8	-	-	5,6	-	21,0	